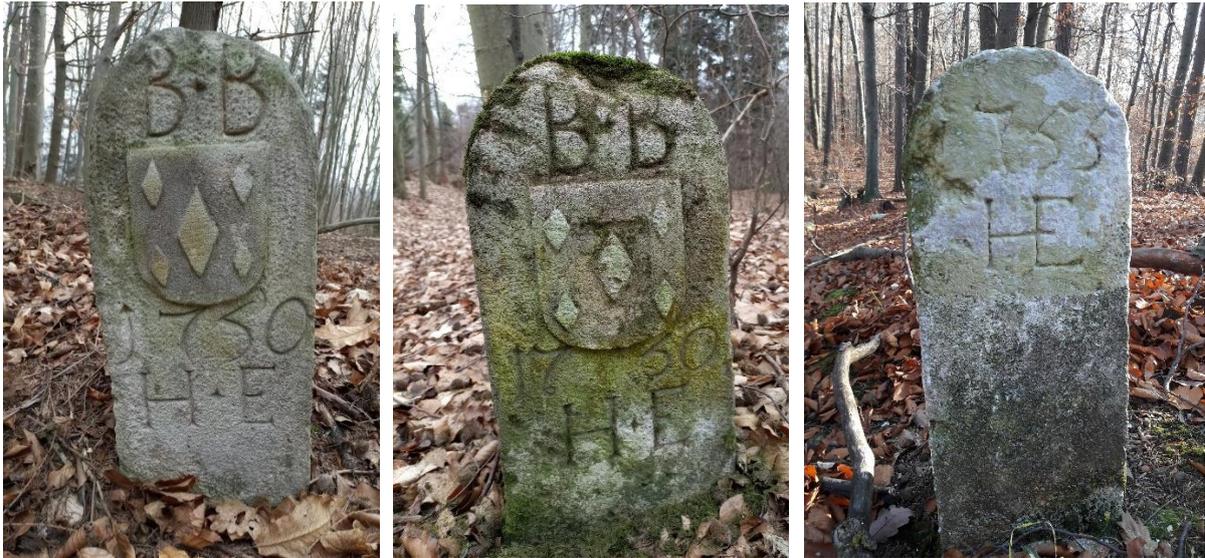


## Hohe Schlatten

**Beschreibung:** Nahe einer als „Hohe Schlatten“ bezeichneten, mit 434 m aber unscheinbaren, Erhebung in der Katastralgemeinde Großau, Gemeinde Bad Vöslau, steht dieser Grenzstein mit Wappen, den Initialen „B B“ und „H E“ sowie der Jahreszahl 1750.

In der Nähe stehen weitere gleiche und ähnliche Grenzsteine.



Fotos: Christoph Twaroch

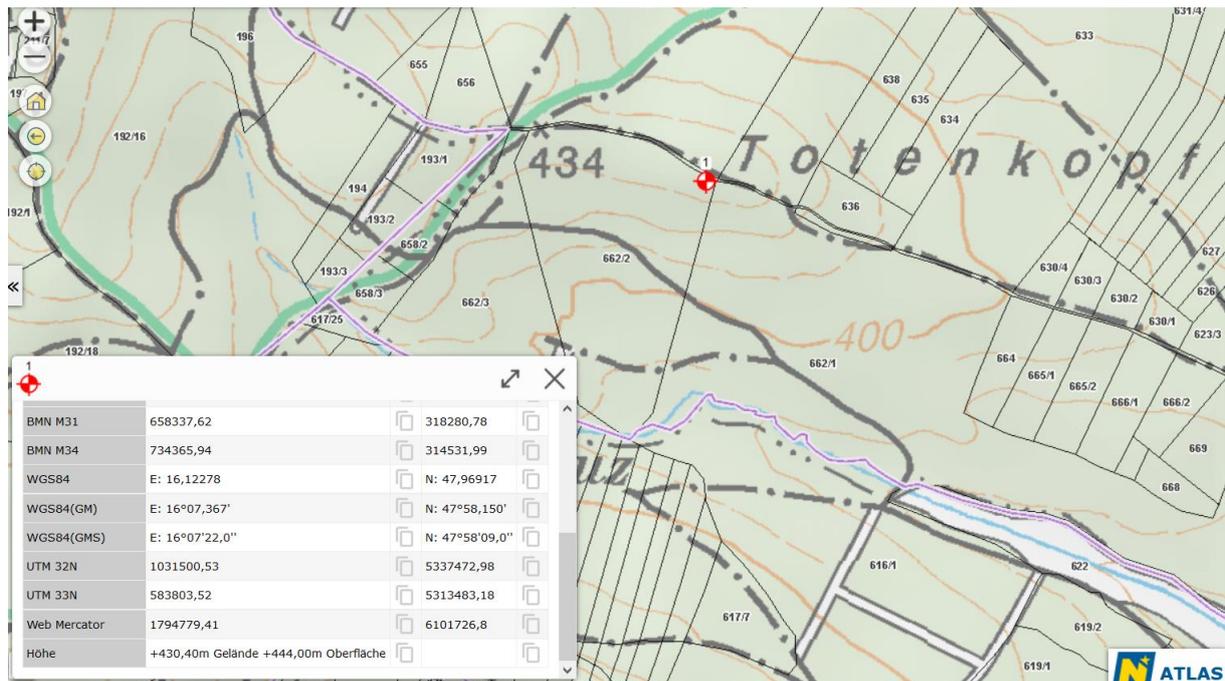
### Historie:

Im franziszeischen Kastaster ist als Besitzer der südlich der Grenzsteine liegenden Grundstücke die Herrschaft Ebreichsdorf eingetragen. „H E“ und „HE“ sind daher die Initialen der „Herrschaft Ebreichsdorf“. Für die nördlich angrenzenden Grundstücke ist die „Herrschaft Merkenstein“ registriert; die Grenzsteine sind auf dieser Seite aber unbezeichnet.

1749 erwarb Johann Christoph Bartenstein das Schloss Ebreichsdorf, das bis 1826 im Besitz der Freiherren von Bartenstein blieb. Die Grenzsteinsetzung im Jahr 1750 dürfte mit dem Neuerwerb der Herrschaft zusammenhängen. „B“ und das Wappen verweisen wahrscheinlich auf „Bartenstein“, doch muss das zweite „B“ vorerst ungeklärt bleiben.

Johann Christoph Freiherr von Bartenstein (\* 23. Oktober 1689 in Straßburg; † 6. August 1767 in Wien) wurde als Vizekanzler des Reiches zu einem der engsten Berater Maria Theresias.

## Lage:



Das Gebiet, in dem sich die Grenzsteine befinden, trägt den Flurnamen „Totenkopf“. Das hat jemand zum Anlass genommen, auf weiteren Grenzsteinen die Wappen in Totenköpfe „umzudeuten“:



Christoph Twaroch, 15. März 2023